

INFORMATION & ANMELDUNG

Fortbildungspunkte: **4 ZFP Punkte für das Fach Implantologie**

Anmeldung: ÖGZMK Salzburg
Rochusgasse 4, 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662/647382
Email: office@oegzmksalzburg.at
Auf der Homepage: www.oegzmksalzburg.at

Anmeldegebühr: 90,- für ÖGZMK Salzburg Mitglieder
110,- für ÖGZMK Mitglieder
130,- für Nichtmitglieder
110,- für Zahntechniker

Anmeldeschluss: **10. Oktober 2018**

Veranstaltungsort: Kavalierhaus Klessheim, Klessheim 2, 5071 Wals-Siezenheim

www.FOOCUS.at



17. Oktober 2018

VOLLKERAMISCHE VERSORGUNGSKONZEPTE AUF DENTALEN IMPLANTATEN

Prof. Dr. Florian Beuer DDS, PhD, MME



Prof. Dr. Florian Beuer DDS, PhD, MME

Dr. Beuer schloss sein Studium an der Zahnmedizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität in München, Deutschland im Jahr **1999** ab. Nach seinem Studium arbeitete er zwei Jahre in einer Privatpraxis. Dann trat er der Abteilung für Prothetische Zahnmedizin an der Zahnmedizinischen Fakultät als Assistenz-Professor bei und machte seinen Dr. med. dent. im Jahr **2002**. 2005 wurde er zum Spezialisten für Implantologie der Deutschen Gemeinschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGI) ernannt. Von **2007** bis **2008** war er Gastprofessor am Pacific Dental Institute, Portland, Oregon, USA (Direktor: John A. Sorensen DMD, PhD). Im Jahr **2009** erhielt er seinen PhD in Prothetischer Zahnmedizin von der Ludwig Maximilians-Universität und wurde zum Spezialisten für Prothetik der Deutschen Gemeinschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien (DGPro) ernannt. **2009** wurde er außerordentlicher Professor an der Abteilung für Zahnmedizinische Prothetik an der Zahnmedizinischen Fakultät München. Dr. Beuer ist Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin (DGAEZ). Seit **2011** ist er Redakteur des Magazins Teamwork für zahnmedizinische Weiterbildung und seit **2014** Professor an der Ludwig Maximilians-Universität. **2015** wurde er zum Vorsitzenden der Abteilung für Zahnmedizinische Prothetik an der Charité Universitätsmedizin in Berlin, Deutschland ernannt.

INHALT

Der Einsatz von zahnfarbenen und speziell der keramischen Materialien hat die restaurative Zahnmedizin in den letzten beiden Dekaden entscheidend geprägt, da diese die Herstellung von möglichst naturnahen Restaurationen deutlich erleichtern. In der Implantatprothetik kommt neben der Verbesserung der „weißen Ästhetik“ auch die Verbesserung der „roten Ästhetik“, da keramische Materialien zu weniger Verfärbung der Weichgewebe führen als Metalle. Allerdings stellen dentale Implantate große Herausforderungen an den Zahnersatz und das Restaurationsmaterial. Durch die verminderte Tastsensibilität der dentalen Implantate werden implantatgetragene Restaurationen erhöhten Kaufkräften ausgesetzt. Weiterhin können verblockte Implantate Passungenauigkeiten des Zahnersatzes nicht kompensieren und es kann zu Spannungen im System kommen. Der Vortrag soll sowohl die Indikation der Einzelkrone und die Versorgung durch keramische Abutments bzw. verschraubte Hybridabutmentkronen, als auch ein Konzept für keramische Brücken auf Implantaten vorstellen und kritisch diskutieren. Weiterhin soll kritisch die Überlastung dentaler Implantate durch hochfeste Suprakonstruktionen erörtert werden. Die Teilnehmer bekommen ein einfach umsetzbares praxistaugliches, klinisch erprobtes und sicheres Konzept für die eigene Behandlung vorgestellt.

PROGRAMM

| | |
|---------------------|---|
| 15.20 Uhr | Registrierung |
| 15.30 Uhr | Begrüßung |
| | Vortrag Teil I |
| 17.00 bis 17.30 Uhr | Pause |
| 17.30 Uhr | Vortrag Teil II |
| ab 19.00 Uhr | Get Together und Stehbüffet im Wintergarten |